Rita Kusch

Harry-Wilters-Ring 14

26180 Rastede

Tel. 04402/9833783

mobil 01732357620

[seniorenarbeit@kirche-oldenburg.de](mailto:seniorenarbeit@kirche-oldenburg.de)

**Idee für die Seniorenarbeit im März 2018 - KV Wahlen**

Im März sind in unserer Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg die Wahlen zum neuen Gemeindekirchenrat. Ein guter Grund, sich einmal mit der Arbeit der Kirchenältesten zu befassen und natürlich auch auf die Wahl hinzuweisen und zum Wählen zu animieren.

Fragen Sie eingangs, wer selbst einmal Kirchenältester war und lassen Sie von den Erfahrungen erzählen.

**Eigenschaften**

Lassen Sie die Teilnehmenden zu allen gängigen Buchstaben des ABCs eine Eigenschaft finden, die ein Kirchenältester haben sollte. So könnte es losgehen:

A – aufmerksam

B – behutsam

C – clever

D – demütig

E – energisch …

**Diskussion**

Der Gemeindekirchenrat ist das entscheidende Gremium, wenn es um die Verwendung der Gelder geht, die der Gemeinde zur Verfügung stehen. Dabei kommt es häufig zu lebhaften Diskussionen. Das kann Ihre Runde bei diesem Gesprächsanstoß nachempfinden.

Schildern Sie dazu folgende Situation:

**1000 Euro Spende**

Mit dieser fiktiven Geldsumme können Sie Ihre Gruppe zu Entscheidungen herausfordern. Schildern Sie diese Situation: Die Kirchengemeinde oder die Altenpflegeeinrichtung haben von einem namhaften Spender 1.000 Euro bekommen. Er hat mit seiner Gabe die Auflage verbunden, das Geld müsse immer in 100 Euro - Paketen Aktivitäten und Menschen zur Verfügung gestellt werden und eine Gruppe müsse über die dazu eingehenden Anträge entscheiden. Die Menschen oder Gruppen, die als Empfänger des Geldes infrage kommen, haben schnell davon gehört und ihre Anträge vorgelegt. Leider sind es zu viele Anträge für das vorhandene Geld, sodass ausgewählt werden muss, was gezahlt wird und was nicht. Die Anträge liegen zusammengefasst hier vor:

1. Der Seniorenkreis bittet um 100 Euro als Zuschuss für den Ausflug, damit auch diejenigen mit kleiner Rente mitkommen können.
2. Der Kindergottesdienst bittet um Material zum anschaulicheren Erzählen biblischer Geschichten.
3. Der Tanzkreis hätte gerne einen neuen CD - Player. Das alte Gerät ist defekt.
4. Für den Gottesdienst im Altenpflegeheim braucht man neue Paramente.
5. Die Gitarrengruppe braucht neue Noten.
6. Der Vikar bittet um einen Zuschuss für ein neues Fahrrad.
7. Die Konfirmanden feiern ein Grillfest und bitten um 100 Euro.
8. Im Flur müsste dringend eine neue Pinnwand aufgestellt werden, damit besser zu Veranstaltungen eingeladen werden kann.
9. Eine alte Dame kann die Operation für ihren kleinen Hund nicht bezahlen, an dem sie so sehr hängt.
10. Um auch Bewohner am Rande des Ortes zum Seniorenkreis abholen zu können, braucht man 100 Euro für ein Taxi für ein Jahr und zehn Leute.
11. Der Frauenkreis möchte eine interessante Referentin einladen. Sie nimmt 100 Euro Honorar.
12. Die Krabbelgruppe braucht nötig neues Spielzeug.
13. Die „Tafel“ des Ortes, die Lebensmittel an Bedürftige verteilt, erbittet 100 Euro Zuschuss für einen Gefrierschrank zur besseren Lagerung der Lebensmittel.
14. Eine Fahrradwerkstatt für Arbeitslose erbittet 100 Euro für die Anschaffung einer Werkbank.
15. Eine Familie mit einem kranken Kind erbittet 100 Euro Zuschuss für den Umbau des Badezimmers, sodass es behindertengerecht wird.
16. Ein Theologiestudent aus Ghana, der schon seit drei Jahren unterstützt wird, bittet auch in diesem Jahr wieder um Geld für Bücher für sein Studium.

Laden Sie die Teilnehmenden dazu ein, über die Anträge zu diskutieren und dann zu entscheiden, welchem Antrag sie stattgeben würden. Wenn die erste Runde der Entscheidungen an Tischen in Kleingruppen gefällt wurde, dann kann in einem zweiten Schritt noch eine Entscheidung der Gesamtgruppe herbeigeführt werden. Bei der Diskussion über die Anträge lassen Sie bitte viel Zeit, denn erfahrungsgemäß kommt es dabei zu lebhaftem, manchmal auch lautstarkem Austausch.

Dauer ca. 45 Minuten

Material: die eingegangenen Anträge (s.o.), Papier und Stifte

**Der ideale Kirchenälteste**

Malen Sie eine Figur auf ein großes Blatt Papier. Es sollte nicht erkennbar sein, ob es ein Mann oder eine Frau ist. Zeichnen Sie nur die Umrisse auf das Papier. Dann soll die Gruppe lauter Symbole finden, die für einen idealen Kirchenältesten stehen. Sie malen die Symbole und Zeichen in die Figur hinein. Beispielsweise ein großes Herz, offene Ohren, zupackende Hände, einen klaren Blick, viel Zeit usw.

**Einladung**

Laden Sie einen oder mehrere Kirchenälteste in Ihren Kreis ein und kommen Sie miteinander ins Gespräch über die Arbeit des Gemeindekirchenrates.